

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1933-09-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A. 22. 9. 33.

Meine liebe Rosa Marie.

Ob das Pech oder Glück ist, was
du berichtest, kann ich nicht leicht
beurteilen, aber ich glaube Glück.
Ich habe mich dich mit mir
in diese Trappe hinein geladet, es
zählt alles in ihr auch aussen &
du brauchst gegen das Gegenteil.

Es steht nun so weit wir,
dass ich Berlin, trotz mir eben
überstandenen krassten Erkältung,
nicht mehr gut hinaus kommen darf.
Ich werde Dienstag früh reisen &
gegen 9 Uhr last ankommen &
vorläufig in Savoy Hôtel Kantstraße,
Charlottenburg, wohnen, das ist

gibt, sie ist mit dem Karl Geßert und
wie gewöhnlich es ist eine große Geliebte.
Herrn. Sie sind sehr sehr in A. geboren, aber
es handelt sich sehr bei ihrer Disziplin.
Ich werde wohl
sehen in Berlin.

Levin
H. V.

leibt bei der K. W. th. Ged. Kirche
in Westen. Wenn du es einrichten
kannst, wäre es natürlich kein
Beschön, wenn du deine beiden
Vorstößen in diese Tage verlegen
kannst, wir könnten uns dann
gegenseitig helfen oder trösten.
Ich würde sehr viel zu ihm haben
& eher bis Anfang Oct. bleiben.
Vielleicht steigt du nächste in
Eisenen Vöten ab und suchst dir
dann was # Neues, falls du her-
bei kannst oder direkt. Teleg.
wir darüber nach Charlottenburg,
ich bestelle dir dann ein Zither.

Frau Pfeffer hat am Grunde
von Freinsles Wamberei Credit den
Dampfer geschickt, sie kommt sehr
erst Mitte October in Deutschland
an. Edith geht es leider nicht